

Benutzer Handbuch **BERNINA**

950 Industrial



© www.occaphot-ch.com

© www.occaphot-ch.com

Original Handbuch

copyright © by BERNINA International AG

www.occaphot-ch.com ... grösste Webseite für
BERNINA Haushalt Nähmaschinen Reparatur + Service Infos
Viele Handbücher alles kostenlos zum Download.

the largest website for BERNINA Household Sewing Machine
Repair + Service Infos in the www
many manuals free download ...all manuals free of charge

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die folgenden Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Vorsichtsmassnahmen und die Bedienungsanleitung genau durch.

Beachten Sie diese Hinweise bei der Aufstellung, beim Betrieb und bei Wartungsarbeiten genau!

- Diese Nähmaschine ist nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Gebrauch vorgesehen.
- Nehmen Sie die Nähmaschine nicht in Betrieb, wenn Sie feststellen, dass Teile defekt sind oder fehlen.
- Die Nähmaschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzabdeckungen ordnungsgemäss angebracht wurden.
- Die auf dem Typenschild des Motors angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung am Einsatzort übereinstimmen. Bei Abweichung, die Maschine auf keinen Fall in Betrieb setzen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile und Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht an Orten, an denen mit Spraydosen und reinem Sauerstoff gearbeitet wird.
- Halten Sie brennbare und schnell flüchtige Flüssigkeiten von der Nähmaschine fern.
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel dürfen nur bei ausgeschalteter Nähmaschine (Hauptschalter auf «0» stellen oder Netzstecker ziehen) vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Unterfadenspule oder des Greifers.
- Auch bei Wartungsarbeiten (reinigen oder ölen) sowie bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beenden der Arbeit ist die Nähmaschine durch Herausziehen des Netzsteckers elektrisch vom Netz zu trennen. Bei Antrieb durch einen Kupplungsmotor ist ausserdem der Stillstand abzuwarten.

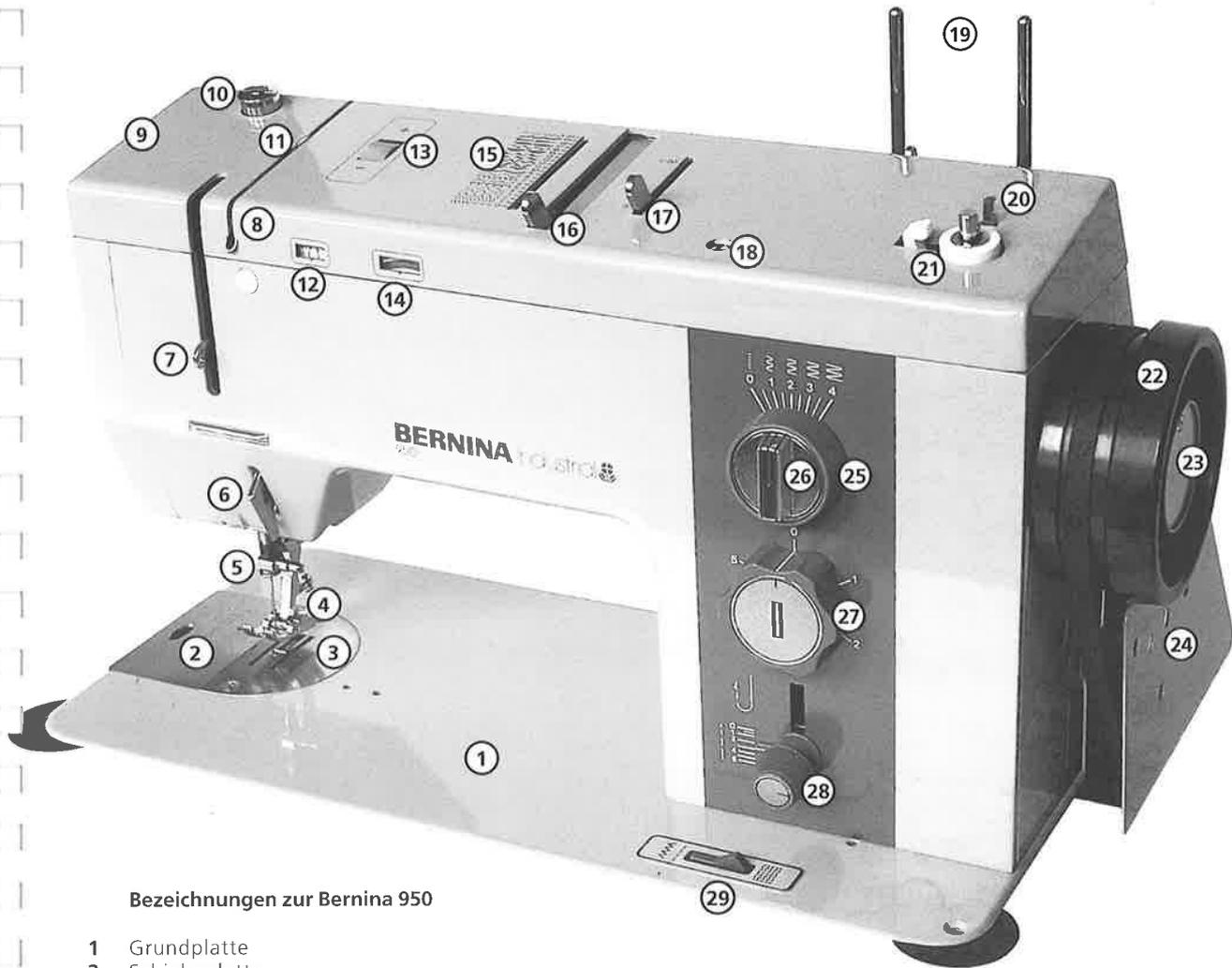
- Ziehen Sie dabei immer am Stecker, nie am Kabel.
- Betätigen Sie nicht das Fusspedal während dem Einschalten.
- Die sich bewegende Nadel und andere bewegliche Teile (Fadenhebel, Greifer und Handrad) sind eine Gefahrenquelle (Verletzungsgefahr für die Finger). Die Nähstelle ist daher ständig zu beobachten.
- Nur das vorgeschriebene Nadelsystem verwenden. Verwenden Sie keine stumpfen oder defekten Nadeln.
- Halten Sie Lüftungsschlitze am Motor immer frei von Stoffen, Fusseln und Staub.
- Vor dem Kippen der Nähmaschine muss der Hauptschalter auf «0» gestellt sein, der Netzstecker muss gezogen sein und der Motor muss stillstehen. Achten Sie beim Kippen der Nähmaschine auf hervorstehende, scharfkantige Teile und halten Sie die Finger beim Zurückkippen der Nähmaschine in den Nähtisch von der Grundplatte fern (Quetschungsgefahr).
- Bewahren Sie diese Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sorgfältig auf.

GEFAHR!

Beachten Sie bei einem Wechsel des Nähfusses, dass der mitgelieferte Fingerschutz unbedingt an den neuen Nähfuss montiert werden muss. Dies gilt jedoch nicht für Spezialnähfüsse, die sonst in ihrer Funktion eingeschränkt wären. In diesem Fall ist besondere Vorsicht angebracht.

- 1 **Wichtige Sicherheitsvorschriften**
- 2 **Inhalt**
- 3 **Bezeichnungen zur Bernina 950**
 - Nähvorbereitungen
- 4 **Spulenkapsel herausnehmen und einsetzen**
 - Unterfaden aufspulen**
- 5 **Spule einlegen**
 - Wahl von Nadel und Faden**
 - Nadel einsetzen**
- 6 **Nähfüsse auswechseln**
 - Oberfaden einfädeln**
 - Unterfaden heraufholen**
- 7 **Fadenspannung**
 - Transporteur**
 - Nähfusslifter (FHS-Free Hand System)**
 - Nähtips**
- Standardzubehör
- 8 **Nähfüsse**
- 9 **Nähfüsse**
 - Anwendungen
- 10 **Nutzstiche**
 - Dekorstiche**
- Grundeinstellungen
- 11 **Geradstich, Zick-Zack**
- 12 **Nutzstiche, Dekorstiche**
 - Anwendungen
- 13 **Nähen mit Dekorstichen**
- 14 **Knopfloch**
- 15 **Knopfloch mit Garneinlage**
 - Knopfloch mit Schlittenfuss**
- 16 **Blindsaum**
 - Vari-Overlock**
- 17 **Reissverschluss einnähen**
 - Stopfen**
- Wartung und Pflege
- 18 **Reinigen, Ölen**
 - Störungen
- 19 **Vermeiden und Beheben von Störungen**
- 20 **Index**

BERNINA Industrial 950



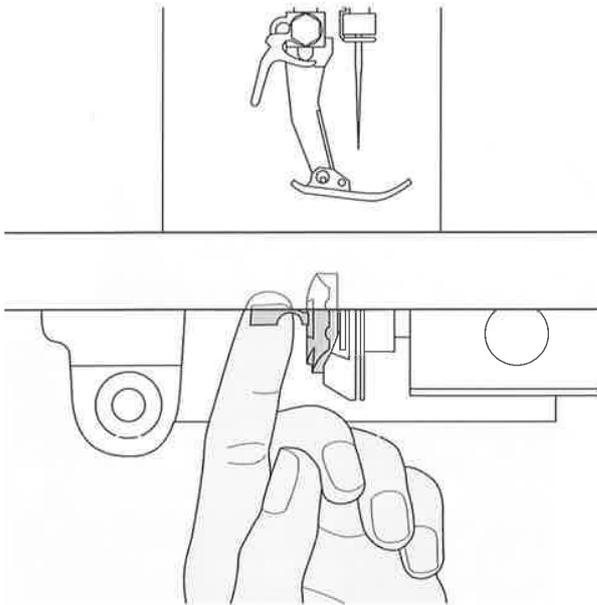
Bezeichnungen zur Bernina 950

- 1 Grundplatte
- 2 Schiebeplatte
- 3 Stichplatte
- 4 Nähfuß
- 5 Nadelhalter
- 6 Fadenregulator
- 7 Fadenhebel
- 8 Schlitz der Fadenspannung
- 9 Oberteil-Deckel
- 10 Vorspannung
- 11 Fadenspannscheibe
- 12 Fadenspannungsanzeige
- 13 Regulierschraube für Fadenspannung
- 14 Rapportanzeige
- 15 Nutz- und Zierstichskala
- 16 Stichwahlhebel
- 17 Umschalthebel
- 18 Oberteil-Deckelschraube
- 19 Fadenspulenstifte
- 20 Fadenabschneider
- 21 Spuleinrichtung
- 22 Handrad
- 23 Handrad-Auslösung
- 24 Riemenabdeckung
- 25 Runder Knopf für Stichbreite
- 26 Griffknopf für Nadelposition
- 27 Knopf für Knopfloch
- 28 Knopf für Stichlänge
- 29 Schalter für Nähen oder Stopfen
- 30 Fadenöse
- 31 Lifterhebel



Spulenkapsel

D
4



Spulenkapsel herausnehmen

Die Schiebeplatte öffnen. Die Spulenkapsel an der Scharnierklappe fassen und herausnehmen. (mit dem Daumen und dem Zeigefinger der linken Hand)

Spulenkapsel einsetzen

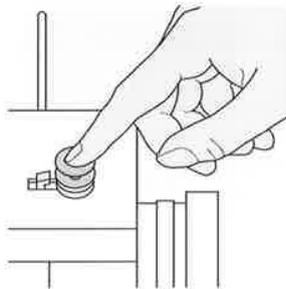
Mit dem Daumen und dem Zeigefinger der linken Hand die Scharnierklappe halten. Den Faden über die Finger legen, die Aussparung befindet sich oben, und die Spulenkapsel so in den Greifer einsetzen, dass sie einrastet.

Unterfaden aufspulen



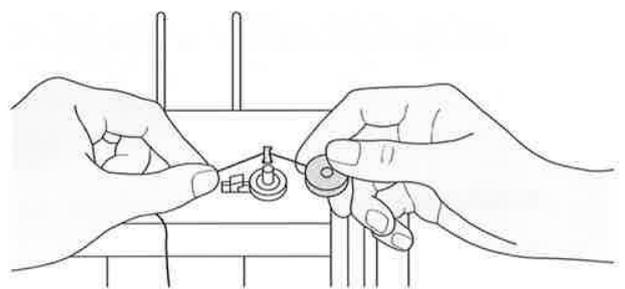
Handrad auslösen

Die Auslöseschraube in Pfeilrichtung drehen.



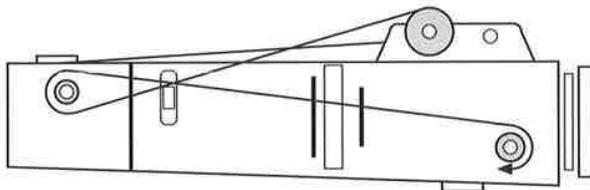
Aufspulen

Die Spule auf die Achse stecken und nach unten drücken.



Messer zum Fadenabschneiden

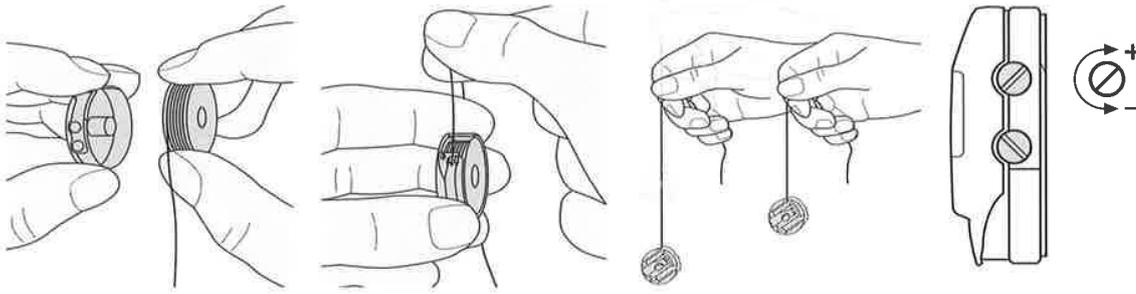
Die Spuleinrichtung läuft, wenn der Antrieb in Gang gesetzt wird. Sobald die Spule voll ist, schaltet der Spulvorgang automatisch ab.



Fadenverlauf

Den Faden im Uhrzeigersinn um die Vorspannung zur Spule führen und einige Male, ebenfalls im Uhrzeigersinn, auf die Spule aufwickeln.

Spule einlegen



Einlegen

Die Spule so einlegen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn aufgespult ist.

Einfädeln

Den Faden in den Einfädelschlitz und unter die Feder ziehen, bis er in dem Schlitz am Ende der Feder liegt.

Unterfadenspannung

Normale Unterfadenspannung: Ruckartige Handbewegung = Spulenkapsel läuft. Hand ruhig = Spulenkapsel ruhig.

Regulierung

Regulierung der Unterfadenspannung:
+ festere Spannung
- losere Spannung

Nadel und Faden



Wahl von Nadel und Faden

Nur linksgedrehten Faden verwenden. Nadelstärke so wählen, dass der Faden im Nadelöhr und in der langen Rille der Nadel ungehemmt durchläuft.

links- oder Z-Drehung

Spezialnadeln

Sie helfen schwieriges Nähgut besser zu verarbeiten.



287 WH SES
feine Kugelspitze
feine Maschenware,
Synthetikgewebe



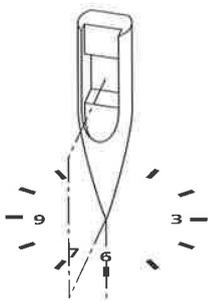
287 WH SUK
mittlere Kugelspitze
grobe Maschenware,
Synthetikgewebe



287 WH L
Schneidespitze
Leder, Kunstleder, Plastik

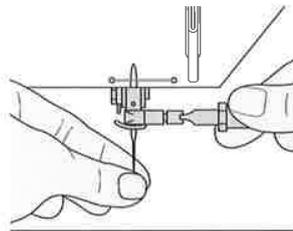
Nadel	70	80	90	100	110 - 120
Stofffaden	○	○			
Stickfaden		○			
Nähfaden Baumwolle merc.		○	○		
Nähfaden synthetisch		○	○		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			○	○	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				○	○

Nadel einsetzen



Nadelsystem 287 WH

Die Nadel – mit der langen Rille vorne – bis zum Anschlag einsetzen. Die Richtung des Nadelöhrs soll, wie es die Uhr zeigt, zwischen 6 - 7 sein.

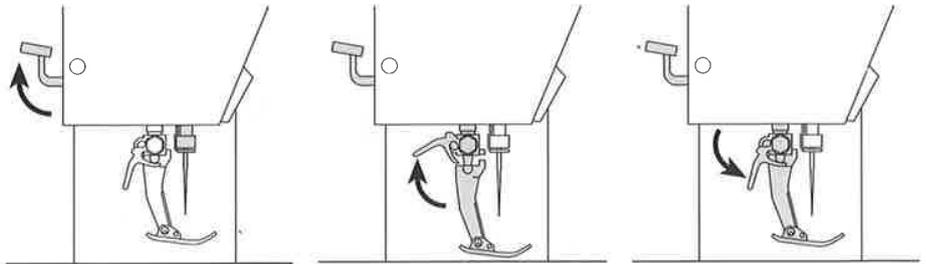


Zum Lösen und Festziehen der Schraube den dafür vorgesehenen Schraubenzieher aus dem Zubehör verwenden.

Nähfüsse auswechseln

Das gute Gelingen einer Näharbeit hängt wesentlich von der Wahl des Nähfusses ab. (Anwendungsbereich siehe auch Seite 8 und 9).

6



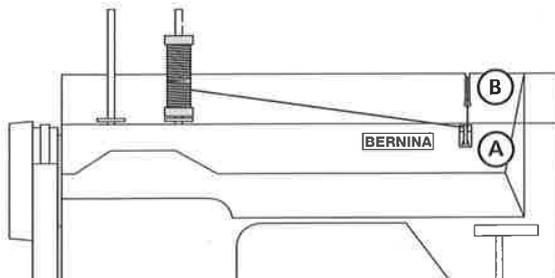
Nähfuss hochstellen

Kontrollieren, ob die Nadel oben steht.

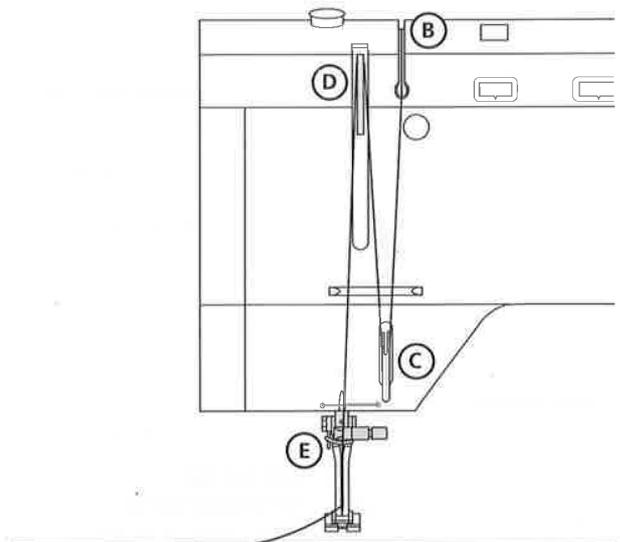
Nähfuss lösen

Nähfuss befestigen

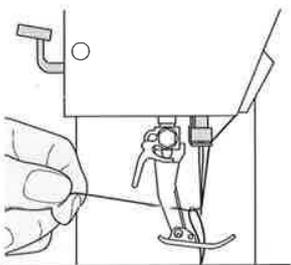
Oberfaden einfädeln



Den Nähfuss hochstellen.
Den Faden in die Öse **A** auf der Maschinenrückseite einhängen.
Dann durch den Schlitz **B** in die Spannung einlegen, nach unten um den Fadenregulator **C**, oben durch den Fadenhebel **D** und wieder nach unten in die Fadenführung **E** am Nadelhalter zur Nadel führen.



Unterfaden heraufholen



Den Oberfaden lose halten.
Das Handrad eine Umdrehung gegen sich (nach vorn) drehen, bis der Fadenhebel oben steht.
Am Faden leicht ziehen, bis der Unterfaden durch das Stichloch nach oben kommt.
Den Ober- und Unterfaden leicht spannen und seitlich (links) unter den Nähfuss legen.

Fadenspannung

Die Spannung ist für allgemeine Näharbeiten eingestellt, wenn der rote Strich mit der Markierung übereinstimmt. Sie kann jedoch für spezielle Näharbeiten und Materialien am Regulierrad nachgestellt werden.

Die Oberfadenspannung wird schwächer, wenn sich die Zahl 2,5 zur Mitte verschiebt.
Die Oberfadenspannung wird stärker, wenn sich die Zahl 7,5 zur Mitte verschiebt.

Nicht vergessen:

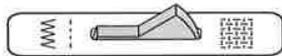
Für normales Nähen die Spannungsanzeige wieder auf die Ausgangsstellung bringen.



Transporteur

Anheben

Den Schalter links drücken zum Nähen.



Versenken

Den Schalter rechts drücken für Stopfen, Freihandsticken, Knöpfe annähen.

Nähfusslifter (FHS - Free Hand System)

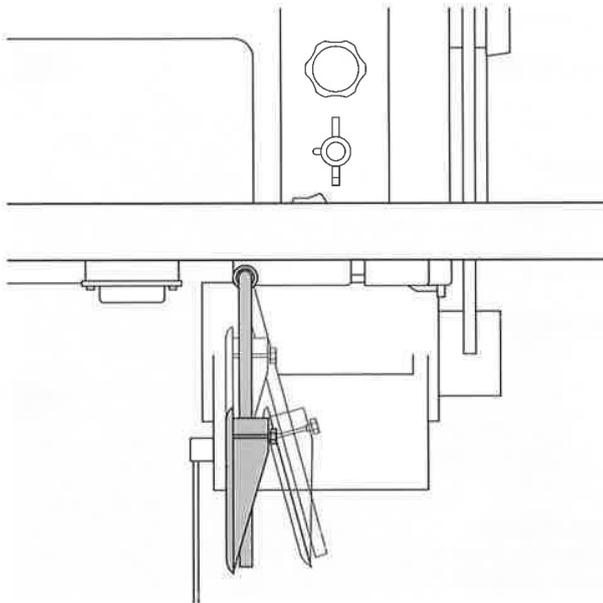
Viele Näharbeiten sind wesentlich einfacher, wenn beide Hände zum Führen des Nähgutes benutzt werden können. Der Nähfusslifter dient zum Heben und Senken des Nähfusses mit dem rechten Knie, die Hände bleiben dadurch frei.

Nähfusslifter einsetzen

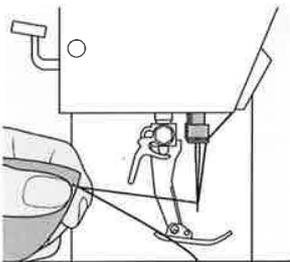
Die Einstecköffnung für den Nähfusslifter befindet sich an der Maschine unter der Tischplatte.

In der gelifteten Stellung wird der Nähfuss gehalten. Durch nochmaliges Andrücken des Kniehebels wird die Arretierung gelöst und der Fuss lässt sich senken.

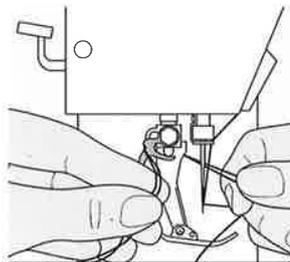
Die Stellung des Druckstückes kann den Benutzern angepasst werden.



Nähtips



Bevor Sie das Nähgut wegziehen, bringen Sie den Fadenhebel in die obere Stellung. Nur dann wird der Faden zum Nachziehen freigegeben.



Fadenabschneider

Nähfüsse

Das gute Gelingen einer Näharbeit hängt weitgehend von der Wahl des Nähfusses ab.

In einigen Ländern kann die Ausstattung mit Nähfüssen anders sein.

Rund 100 Spezial-Nähfüsse und deren Anwendung finden Sie in der informativen Broschüre BERNINA Spezialzubehör.

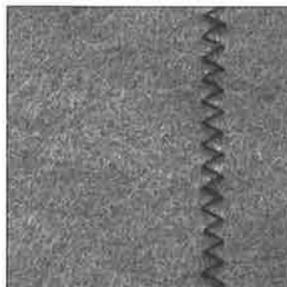
D
8

0

Zickzackfuss

alle Geradstich- und Zickzack-Arbeiten, Stiche im Vorwärtstransport (Bogennaht, Kräuselstich, usw.)

001 683 7000

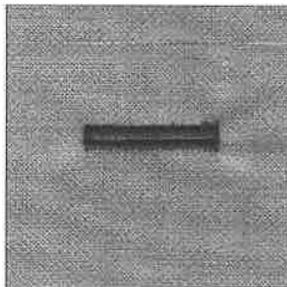


3 (452)

Knopflochfuss

Knopflöcher mit und ohne Garneinlage, Kräuseln mit Gummifaden, Kräuseln mit Garn, Kräuseln mit Mehrfachgummifaden

001 682 7400 (315 452 045)

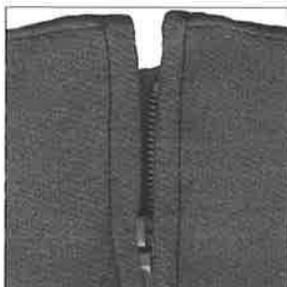


4 (007)

Reissverschlussfuss

Reissverschluss einnähen, Stepplinie entlang erhöhter Naht

001 680 7000 (315 007 047)

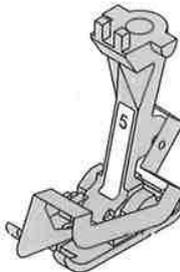


5

Blindstichfuss

Blindsaum nähen, Kanten steppen

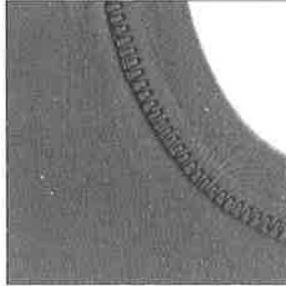
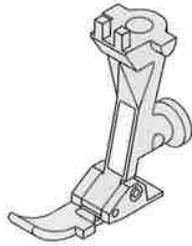
001 686 7200



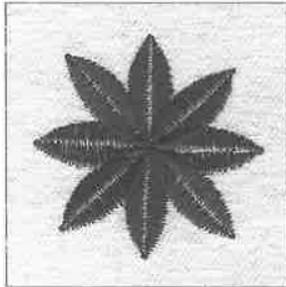
Nähfüsse

470**Overlockfuss**

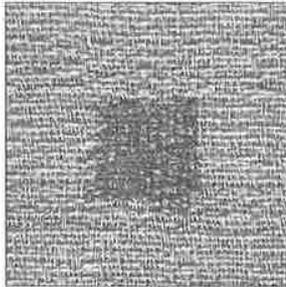
Overlocknaht,
Overlocksäum,
Nähte umnähen,
schmale Raupennaht
nähen

315 470 046**6 (030)****Stickfuss**

Stickten mit Dekorstichen,
Nähen mit Raupennaht,
Applikationen,
Perlgarn übernähen

001 685 7000 (315 030 042)**9 (285)****Stopffuss**

Stopfen

001 675 7000 (315 285 144)

Nutzstiche

10



1 Genähter Zickzack
Für die meisten Arten von Nähgut.

Umnähen von locker gewobenen Stoffen, Kanten verstärken und ausbessern, Ziernaht.



2 Blindstich
Für die meisten Arten von Nähgut.

Blindsaum, Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen, Ziernaht.



3 Universalstich
Für festere Maschenmaterialien und Gewebe sowie Filz, Leder usw.

Flache Verbindungsnaht, Sichtsäum, Patchwork, Tricotflicken, Gummiband annähen, Ziernaht.



4 Lycrastich
Besonders für Lycramaterial.

Flache Verbindungsnaht und Saum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.



5 Stretchstich
Für hochelastische Materialien.

Hochelastische, offene Naht für Freizeitbekleidung.



6 Kräuselstich
Für die meisten Arten von Nähgut.

Einreihen mit Perlarn, Fugennaht = umgebügelte Stoffkanten stumpf aneinander stossen.



7 Vari-Overlock
Für feine Synthetic- und Seidenjerseys, Helanca, feine Baumwoll- und Wolljerseys.

Hochelastische Overlocknaht und Saum, besonders für Pyjama, T-Shirt, Pullover, Trainingsanzug usw.



8 Bogennaht
Für die meisten Arten von Nähgut.

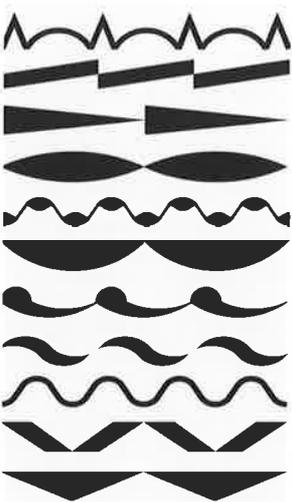
Stopfen mit Bogennaht, Stoff-Flicken, Kanten verstärken usw.



9 Festonstich
Für alle Gewebearten.

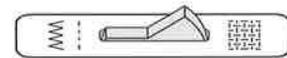
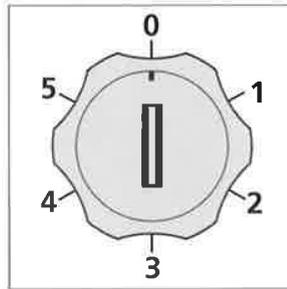
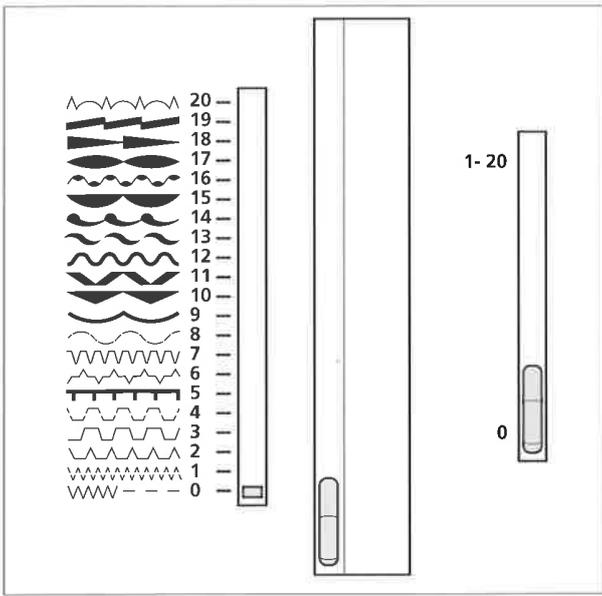
Abschluss für Tischdecken, Sets, Kragen, Manschetten usw.

Dekorstiche



10 - 20
Dekorstiche

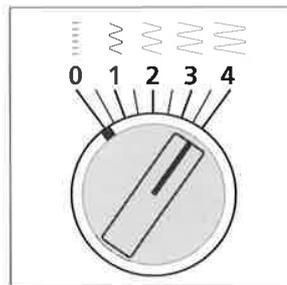
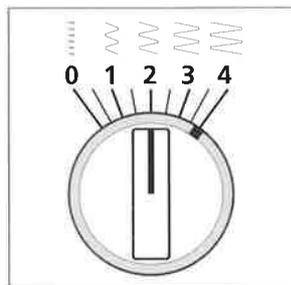
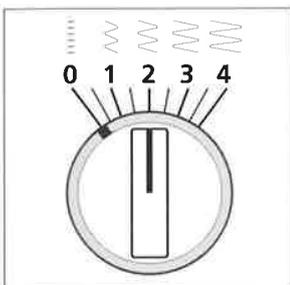
Geradstich, Zickzack



Grundeinstellung
Umschalthebel 0
Stichwahlhebel 0

Grundeinstellung
Knopfloch, Knopf 0

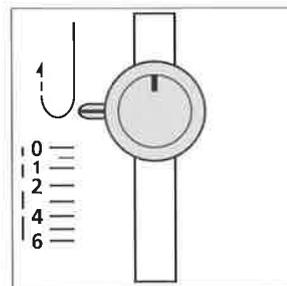
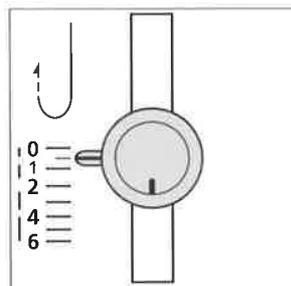
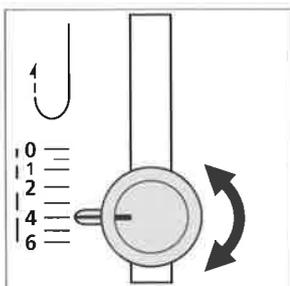
Grundeinstellung
Transporter Nähen



Geradstich
Drehknopf 0

Stichbreite Zickzack 0 - 4
Durch Einstellen des Drehknopfes

5 Nadelpositionen
Durch Verstellen des Griffknopfes

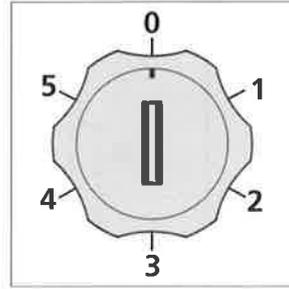
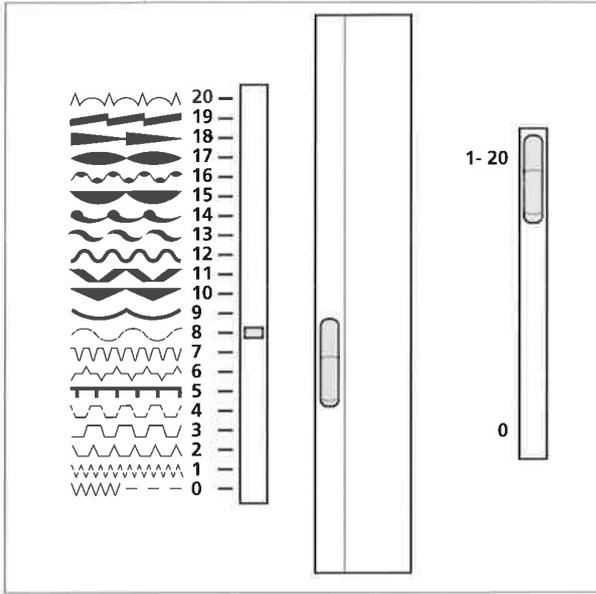


Stichlänge 0 - 6
Durch Drehen des Knopfes

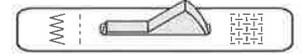
Raupennaht
(dichter Zickzack)
Zickzack einstellen,
Stichlänge ca. 1/2 je nach
Nähgut und Fadendicke

Rückwärtsnähen
Durch Anheben des
Knopfes bis zum Anschlag
näht die Maschine die
gleiche Stichlänge wie vor-
wärts

Nutzstiche, Dekorstiche



Grundeinstellung
Knopfloch, Knopf 0



Grundeinstellung
Transporteur Nähen

Grundeinstellung
Stichwahlhebel 1-20, Umschalthebel 1-20

Stichnummer	Stichbreite	Stichlänge	Nadelposition	Fuss
1	4	1	Mitte	0
2	2 1/2	2 1/2	Rechts	5
3	4	1	Mitte	0
4	4	1	Mitte	0
5	1 3/4	3/4 - 1	Mitte	0
6	4	1 1/2	Mitte	0
7	4	1 - 2	Rechts	470
8	4	1	Mitte	0
9	4	1/4	Mitte	6 (030)
10	4	1/4	Mitte	6 (030)
11	4	1/4	Mitte	6 (030)
12	4	1/4	Mitte	6 (030)
13	4	1/4	Mitte	6 (030)
14	4	1/4	Mitte	6 (030)
15	4	1/4	Mitte	6 (030)
16	4	1/4	Mitte	6 (030)
17	4	1/4	Mitte	6 (030)
18	4	1/4	Mitte	6 (030)
19	4	1/4	Mitte	6 (030)
20	4	1	Mitte	0

Nähen mit Dekorstichen

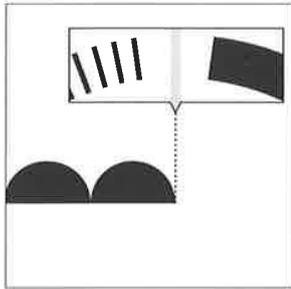


Stickfuss 6 (030)

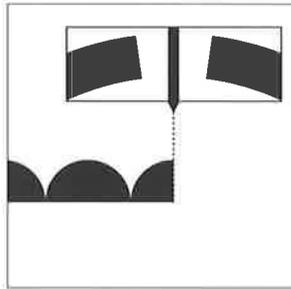
Umschalthebel: 1 - 20
Wählhebel: 9 - 20
Stichbreite: 4
Stichlänge: ca. 1/2-2 1/2

Hinweis

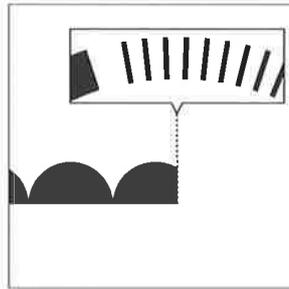
Damit auf leichten Materialien die Dekorstiche in der vollen Breite erscheinen, empfehlen wir die Stickerei mit Papier oder Vlies zu unterlegen. Bei Verwendung von Stickfäden erhält die Stickerei den erwünschten Glanz und einen zusätzlichen dekorativen Effekt.



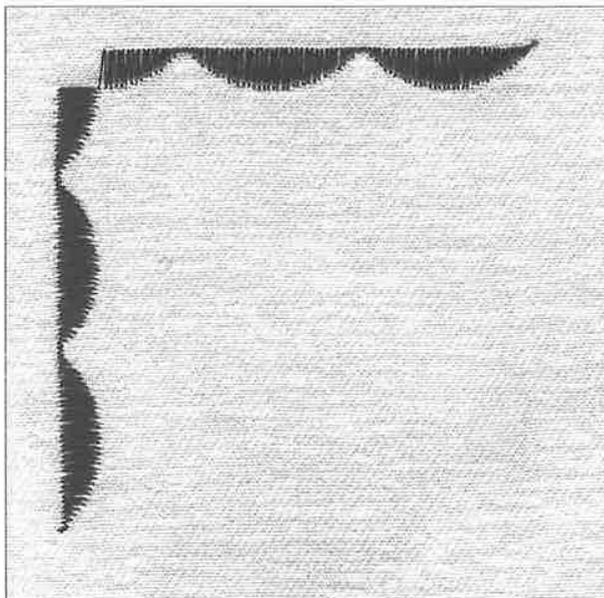
Der rote Strich zeigt Anfang und Ende eines Musters an.



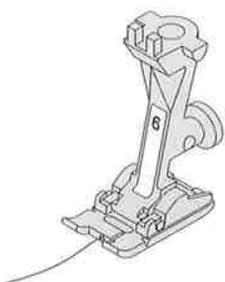
Der dicke schwarze Strich zeigt die Mustermittre an.



Die feinen schwarzen Striche sind die Voranzeige für das Musterende.



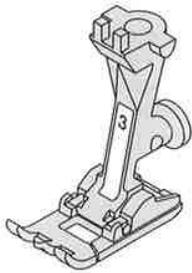
Anwendungsbeispiel des Rapportanzeigers



Einlaufgarn übersticken

Das Loch im Stickfuss dient zum Mitführen von Garnen, Metallfäden, Wolle usw.

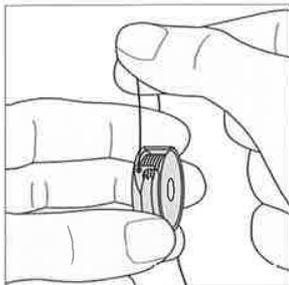
Knopfloch



Nähfuss: 3 (452)

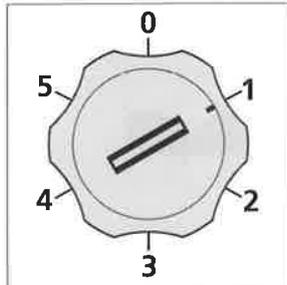
Stichwahl: Wählhebel 0
 Umschalthebel 0
 Stichlänge: fast 0
 Transporteur: Nähen

Faden: Näh- / Stopffaden
 Nadel: 80 - 70



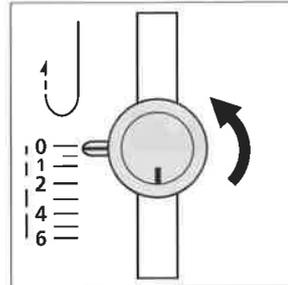
Spulenkapsel

Zum Knopflochnähen den Unterfaden durch die geschlitzte Bohrung ziehen.



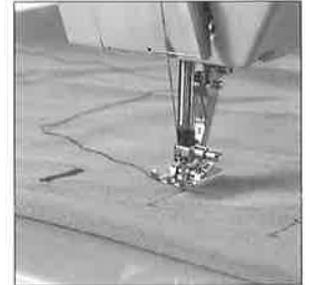
Knopfloch Knopf

Auf Position 1 stellen.



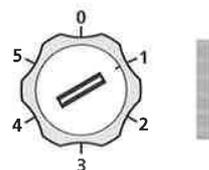
Stichlänge einstellen

Den Knopf nach rechts drehen bis er arretiert ist. Die Markierung steht oben. Stichlänge ist 0. Durch eine halbe Umdrehung nach links (Markierstrich steht unten) ergibt sich die Grundeinstellung der Stichlänge. Die Stichtichte dem Nähgut anpassen: für grobe Stoffe etwas nach links drehen, für feine Stoffe etwas nach rechts drehen. Immer zuerst ein Probeknopfloch nähen.



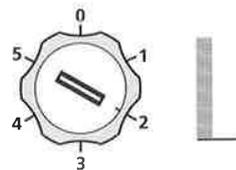
Nähen des Knopfloches

Das Nähgut so unter den Fuss legen, dass die Stoffkante vor dem Nähfuss liegt. Die Zickzackbewegung der Nadel durch Drehen am Handrad auf den rechten Einstich, also auf Fussmitte, stellen. Das Nähgut so unter den Fuss legen, dass die Nadel genau am Anfang der Knopflochmarkierung einsticht. Fuss senken und nach folgendem Ablauf nähen.



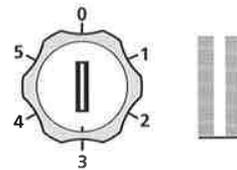
Knopf auf 1

Maschine näht erste Raupe vorwärts.



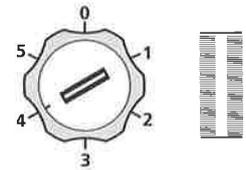
Knopf auf 2

Maschine näht Riegel.



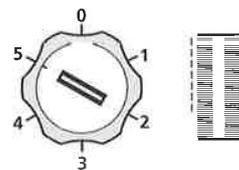
Knopf auf 3

Maschine näht zweite Raupe rückwärts.



Knopf auf 4

Maschine näht Riegel.



Knopf auf 5

Maschine vernäht.

Achtung:
 Drehknopf nur betätigen, wenn sich die Nadel nicht im Nähgut befindet.

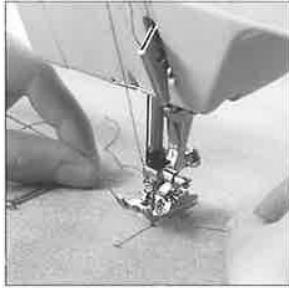


Aufschneiden des Knopfloches

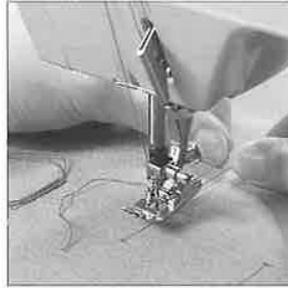
Von beiden Knopflochenden zur Mitte aufschneiden.

Knopfloch mit Garneinlage

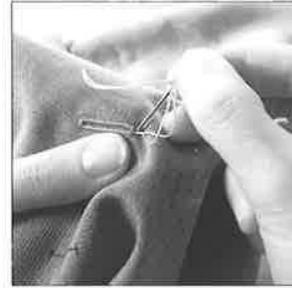
Knopfloch mit Garneinlage
Für dehnbare Materialien eine Garneinlage verwenden, damit sich das Knopfloch nicht verzieht.



Einlagegarn einhängen
Einlagegarn über den mittleren Steg des Fusses legen.



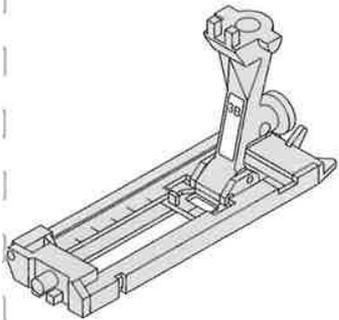
Knopfloch nähen
Beide Enden unter der Sohle nach hinten ziehen. Fuss senken und prüfen, ob das Garn sich nachziehen lässt. Knopfloch nähen wie vorher beschrieben, dabei Einlagegarn locker halten.



Garnende verknoten
Garnschlinge nachziehen und auf der Rückseite verknoten.

15

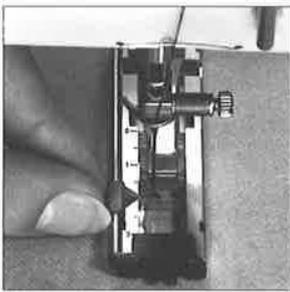
Knopfloch mit Schlittenfuss*



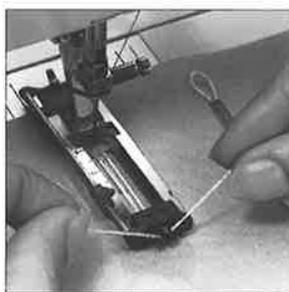
Nähfuss: 3 B
Stichwahl: Wählhebel 0
Umschalthebel 0
Stichlänge: fast 0
Transporteur: Nähen

Faden: Näh- /Stopffaden
Nadel: 80 - 70

Knopfloch nähen wie auf Seite 14 beschrieben.



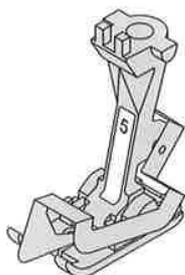
Länge markieren
Nach dem Nähen der ersten Raupe den roten Schieber seitlich der Fusseschiene auf die Bezeichnung am Fuss einstellen. Die Länge der weiteren Knopflöcher ist damit markiert.



Schlittenfuss und Garneinlage
Einlagegarn unter den Knopflochfuss führen und Garnschlinge über die Nase (hinten am Nähfuss) legen.
Garnenden vorne in die Halteschlitz ziehen und abschneiden.
Knopfloch nähen, dabei wird die Garneinlage automatisch übernäht.

Blindsaum

D
16



Blindstichfuss 5 (016)

Umschalthebel: 1 - 20
Wählhebel: 2
Stichbreite : 2 1/2
Stichlänge: 2 1/2
Nadelposition: rechts



Vorbereitung

Den Saum vorbereiten wie zum Nähen von Hand: Schnittkante umnäht, geheftet, gebügelt. Feinen Faden für feine Stoffe verwenden.

Nähprobe

Langsam nähen, bis die Nadel nach links ausschlägt. Mit Hilfe des Handrades die Nadel knapp über das Material stellen und prüfen, ob sie die Stoffkante nur wenig ansticht. Wenn nötig, die Stichbreite korrigieren.

Nähtip

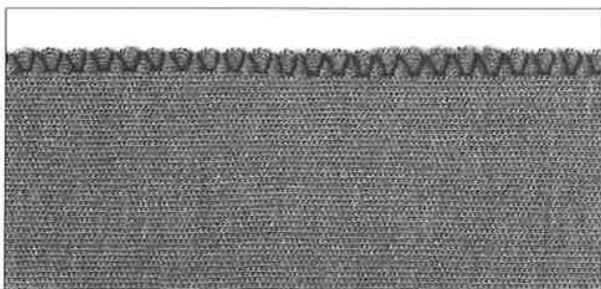
Das Nähgut während des Nähens ein wenig zurückhalten und die gefaltete Stoffkante gleichmässig am Anschlag entlang führen, um unterschiedliche Einstiche zu vermeiden.

Vari-Overlock



Overlockfuss 470

Umschalthebel: 1 – 20
Wählhebel: 7
Stichbreite: 4
Stichlänge: 1 – 7
Nadelposition: rechts



Elastische Overlocknaht

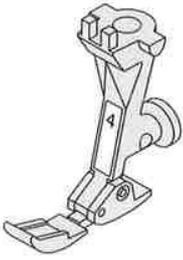
für feine, weiche Maschenware, z.B. Seidenjersey, Tricot, usw.

Der Overlockstich eignet sich zum Versäubern und Nähen von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang. Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

Achtung:

Einwandfreie Nadel benutzen! Stumpfe Nadeln beschädigen die Maschen, dadurch entstehen Löcher.

Reissverschluss einnähen



Reißverschlussfuß 4 (007)

Grundeinstellung
Stichbreite: 0
Stichlänge: 1 1/2 – 2
Nadelposition: je nach
Arbeitsgang links oder
rechts

Vorbereitung

Die Naht auf Reißverschlusslänge mit langem Stich zusammennähen, dann auseinanderbügeln und danach wieder auftrennen. Den Reißverschluss geschlossen so einheften, dass die Stoffkanten zusammenbleiben, also die Zahnreihe überdecken.



Reißverschluss einnähen

Je nach Arbeitsweise auf Nadelposition rechts oder links in der gewünschten Breite der Kante entlang abnähen. Um dem Reißverschluss-Schieber auszuweichen, die Nadel im Stoff stecken lassen. Den Nähfuß anheben und den Schieber hinter den Fuss ziehen. Den Nähfuß senken und weiterrähen.

17

Stopfen



Stopffuß 9 (285)

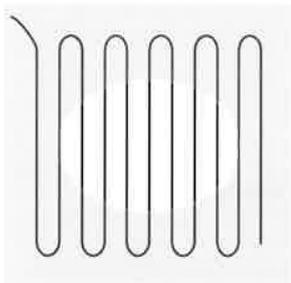
Grundeinstellung
Stichbreite: 0
Stichlänge: 0
Transporteur: versenken



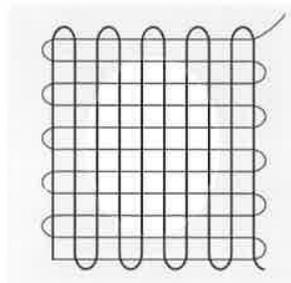
Empfehlung

Den Stopfrahmen benutzen, damit kann die zu stopfende Stelle gleichmäßig gespannt werden. Den Rahmen locker halten und im gleichen Rhythmus hin und her führen.

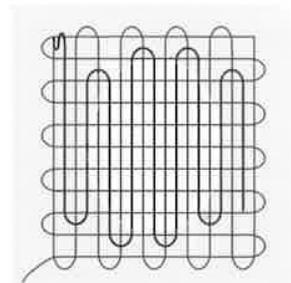
Stopfgarn oder feinen Faden verwenden. Die Oberfadenspannung so einstellen, dass sich auf beiden Seiten des Stoffes keine Knötchen bilden.



Fäden über die schadhafte Stelle spannen.



Rahmen 1/4 drehen, Spannfäden überdecken.



Rahmen 1/4 drehen und in derselben Richtung wie am Anfang nochmals, aber nicht so dicht fertig stopfen.

Achtung:
Nach Beendigung dieser Arbeit, Transporteur wieder auf Nähen und die Spannung auf die Markierung stellen.

Reinigen, Ölen

ACHTUNG: Sicherheitsvorschriften beachten!

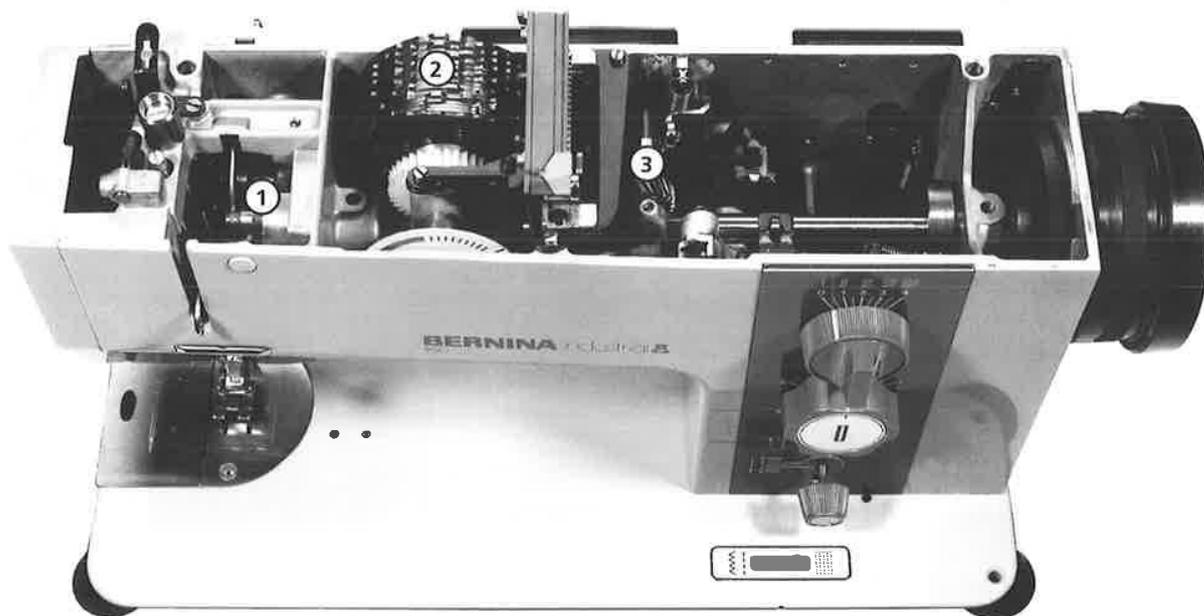
18



Deckel demontieren

Mit dem Schraubenzieher die zwei Verschlussbolzen nach unten drücken und eine halbe Umdrehung nach rechts im Uhrzeigersinn drehen (Bajonettverschluss).

Deckel abheben



Ölen der Maschine

Mobil Öl, DTE Heavy Medium oder gleichwertiges Öl verwenden.
Folgende Teile sollen nach ca. 50 Nähstunden geölt werden:

1. 5 Ölstellen am Fadenhebel und Nadelstangenantrieb
2. Kurvenblock
3. Schraubenrad - Exzenter



Ölen des Greifers

Velocite 10 Öl oder gleichwertiges Öl verwenden.
Die Schiebeplatte herausziehen, am Handrad drehen bis die Ölstelle am Greifer sichtbar wird.
Diese Stelle *täglich ölen*.

Fadenrückstände

Von Zeit zu Zeit die Stichplatte abnehmen und Fadenrückstände mit dem Pinsel oder durch Ausblasen entfernen.

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten der Maschine erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

1. Unregelmässige Naht oder unregelmässige Fadenspannung

- Kontrollieren, ob der Unter- und Oberfaden richtig eingefädelt sind.
- Der Faden bleibt an der Spule hängen, oder wickelt sich um den Spulenstift.
- Die Nadel ist im Verhältnis zum Faden zu dünn.
- Die Unterfadenspule ist beschädigt und klemmt zeitweise in der Kapsel.
- Der Unterfaden ist zu locker aufgespult.
- Die Fadenspannung ist zu schwach.
- Greifer nachölen, nur dünnflüssiges Greiferöl (Velocite 10) verwenden.
- Fadenreste in der Spulenkapsel oder zwischen den Oberfadenspannungsscheiben.

2. Fehlstiche

- Falsches Nadelsystem.
- Die Nadel ist krumm, stumpf oder nicht richtig eingesetzt.
- Die Nadel ist im Verhältnis zum Faden zu dünn.
- Den geeigneten Fuss verwenden.
(siehe Seite 8/9 Auswahl Spezialzubehör)

3. Fadenreissen

- Kontrollieren, ob der Unter- und Oberfaden richtig eingefädelt sind.
- Nadelprobleme (siehe oben).
- Fadenumwicklung am Spulenstift.
- Die Fadenspannung ist im Verhältnis zum Faden zu stark.
- Nur linksgedrehten Faden (Z-Drehung) verwenden.
- Die Fadenqualität ist mangelhaft.

4. Nadelbrechen

- Nadelprobleme (siehe oben).
- Die Nadelbefestigungs-Schraube ist nicht genügend angezogen.
- Übernähte langsam nähen und darauf achten, dass die Nadel von der Übernahkante nicht abgewiesen wird.

5. Unzureichender Transport

- Kontrollieren, ob der Schalter für die Transporteur-Absenkung auf Nähposition eingerastet ist.
- Bei schlechtgleitenden Materialien, Teflon-, Gleitrollen- oder Rollenfuss verwenden.

6. Langsamlaufende Maschine

- Prüfen, ob die Handrad-Auslöseschraube angezogen ist.

Bezeichnungen

Maschinenteile 3

Blindsaum 16**Blindstich 10****Blindstichfuss 8, 16****Bogennaht 10****Dekorstiche**

Grundeinstellung 12

Übersicht 10

Einlaufgarn übersticken 13**Faden und Nadel 5****Fadenabschneider 7****Fadenreißen 19****Fadenspannung 7****Fadenspannung unregelmässig 19****Fehlstiche 19****Festonstich 10****Free Hand System (FHS) 7****Geradstich 11****Greifer ölen 18****Grundeinstellung**

Geradstich, Zickzack 11

Nutzstiche, Dekorstiche 12

Handrad auslösen 4**Inhaltsverzeichnis 2****Knopfloch**

nähen 14

aufschneiden 14

mit Garneinlage 15

mit Schlittenfuss 15

Knopflochfuss 8**Kräuselstich 10****Lycrastich 10****Maschine ölen 18****Nadelbrechen 19****Nadel einsetzen 5****Nadel und Faden 5****Nadelpositionen 11****Nähen**

mit Dekorstichen 13

Nähfüsse

auswechseln 6

Übersicht 8/9

Nähfusslifter einsetzen 7**Nähtips**

Fadenabschneider 7

Nutzstiche

Übersicht 10

Oberfaden

einfädeln 6

reisst 19

Ölen 18

Maschine 18

Greifer 18

Overlockfuss 9, 16**Overlocknaht 16****Pflege, Wartung 18****Rapportanzeiger 13****Raupennaht 11****Reinigen, ölen 18****Reissverschluss**

einnähen 17

Reissverschlussfuss 8, 17**Rückwärtsnähen 11****Sicherheitsvorschriften 1****Spule**

einlegen 5

einfädeln 5

Spezialnadeln 5**Spulenkapsel**

herausnehmen 4

einsetzen 4

Standardzubehör 8, 9**Stichlänge 14****Stichfuss 9****Stopfen 17****Stopffuss 9, 17****Störungen**

Vermeiden und Beheben 19

Stretchstich 10**Transporteur**

anheben 7

versenken 7

Universalstich 10**Unterfaden**

aufspulen 4

heraufholen 6

Unterfadenspannung 5**Vari-Overlockstich 10, 16****Vermeiden und Beheben von Störungen 19****Wartung, Pflege 18****Zickzackfuss 8****Zickzackstich genäht 10**